

## 4. Spielsaison 2023

# KONVERSATIONEN IM HERRENHOF



Fotos von: Katharina Schiffli, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

PRESSEFOTO-DOWNLOAD unter :  
<https://www.gamuekl.org/theater/konver/sationen.htm>

Olga Schnitzlers Talkshow mit Zeitgenossen

Idee, Buch, Regie: Elisabeth-Joe Harriet

• **ZU GAST:**  
**Joseph Roth – ganz persönlich!**

Es spielen:  
Elisabeth-Joe Harriet (Olga Schnitzler)  
Ralph Saml (Joseph Roth)

Vorstellungen jeweils sonntags um 15.00 Uhr:  
**15. 1. & 19.2. & 12.3. & 16.4.2023**

**EBENFALLS WIEDER AUF DEM PROGRAMM:**

• **So., 22. 2. 2023 (15.00 Uhr)**  
**ZU GAST: Berta Zuckerkandl, geb. Szeps**

Es spielen:  
Elisabeth-Joe Harriet (Olga Schnitzler)  
Beatrice Gleicher (Berta Zuckerkandl)

**STEIGENBERGER HOTEL HERRENHOF**

**1010 Wien; Herrengasse 10**

[www.herrenhof-wien@steigenberger.at](http://www.herrenhof-wien@steigenberger.at)

Tickets: € 55,00 pro Person  
Inkl. 1 Kaffee/Tee, 1 Stück Herrenhof Würfel, 1 geistiges Getränk  
Nur im Vorverkauf unter:

<https://pretix.eu/EJH/KIH/> oder [ejh@elisabeth-joe-harriet.com](mailto:ejh@elisabeth-joe-harriet.com)

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen in allen weiteren Fragen, für die Vereinbarung von Interviewterminen und Reservierung von Presseplätzen unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: [service@gamuekl.org](mailto:service@gamuekl.org) zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Gabriele Müller-Klomfar  
Pressebetreuung

## **Olga Schnitzlers Talkshow mit Zeitgenossen Konversationen im Herrenhof**

Nach einem ersten Gespräch, das Arthur Schnitzler 1899 mit der 16jährigen Schauspielschülerin Olga Gussmann führt, vermerkt er in seinem Tagebuch: „Intelligentes Mädchen“. 1903, ein Jahr nach der Geburt des gemeinsamen Sohnes Heinrich, macht er die wesentlich jüngere Geliebte zu seiner Frau und so wird Olga Schnitzler Teil der intellektuellen Avantgarde Wiens.

Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges übersiedelte die junge Literatur aus den anderen Kaffeehäusern ins Café Herrenhof. Vicky Baum, Max Brod, Elias Canetti, Heimito von Doderer, Egon Friedell, Stefan Zweig, Alexander Lernet-Holenia, Franz Kafka, Gina Kaus, Anton Kuh, Robert Musil, Leo Perutz, Alfred Polgar, Joseph Roth, Hilde Spiel, Franz Werfel und Berta Zuckerkandl trafen hier auf Lou Andreas-Salomé, Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten, Karl Kraus, Richard Beer-Hofmann oder Hermann Bahr. So wurde das Herrenhof in der Zwischenkriegszeit zur kulturellen Wiege Österreichs.

Für „Konversationen im Herrenhof“ kehrt Olga Schnitzler an diesen geschichtsträchtigen Ort in der Herrengasse zurück und führt Gespräche mit ihren ehemaligen Zeitgenossen. Die Zuschauer dieser ultimativen Talkshow genießen dazu den Herrenhof-Würfel samt Kaffee oder Tee und einem geistigen Getränk.

**Der vierte Gast in „Olga Schnitzlers Talk-Show“ wird Joseph Roth sein.**

Und wegen der großen Nachfrage kommt **Olga Schnitzlers Gast, Berta Zuckerkandl**, in der Saison 2022/23 wieder, um mit der Gastgeberin eine Konversation zu führen.

2

**Das schrieb der große Schauspieler und Regisseur Ernst Stankovski über die Konversationen im Herrenhof:**

*„Liebe Elisabeth-Joe Harriet, Deine „Konversationen im Herrenhof“ als Olga Schnitzler mit Hugo von Hofmannsthal, Berta Zuckerkandl und Karl Kraus habe ich voll Bewunderung gelesen und die Aufführungen erlebt. Großen Respekt! Du hast eine historische Recherche mit viel dramatischem Geschick zu blutvollen Lebensbildern verdichtet. Hochinteressant so viel Unbekanntes und doch Wissenswertes. Mit der Reihe „Olga Schnitzlers Talk-Show mit Zeitgenossen“ hast Du ein außergewöhnliches Theater-Format geschaffen.“*

**Saison 2022**

### **Zu Gast: Joseph Roth – ganz persönlich!**

Joseph Roth wird zumeist als Autor der Elegien auf die k. und k. Monarchie gesehen. Doch er war viel mehr: Warnender Prophet der kommenden Zeiten, meisterhafter Feuilletonist, unübertrefflicher Beobachter und Schöpfer gewaltiger Wortkreationen. Und dazu noch der wohl menschlich facettenreichste aller Schriftsteller, wozu er selbst durch ständiges Erfinden neuer Lebensläufe beigetragen hat. Wer aber war dieser Josef Roth nun wirklich, was hat ihn geprägt, erfreut, gequält und erregt?

Im Mittelpunkt dieser Konversation steht der Mensch Joseph Roth.

## **Joseph Roth - eine echte Herausforderung als Mensch und Schriftsteller.**

*Persönliche Worte von Elisabeth-Joe Harriet zur Entstehung der Konversation mit Joseph Roth und den bisherigen drei Gesprächspartnern Olga Schnitzlers (Berta Zuckerkandl, Hugo von Hofmannsthal und Karl Kraus)*

In meinen „**Konversationen im Herrenhof – Olga Schnitzlers Talkshow mit Zeitgenossen**“ stammten diese wie sie selbst aus dem gehobenen assimilierten, jüdischen Bürgertum Wiens. Sie waren in Wien aufgewachsene Kinder von in der Gesellschaft etablierten Familien, deren Väter und Großväter aus Böhmen, Ungarn oder Galizien in die Hauptstadt der Monarchie gekommen waren, um hier Karriere zu machen.

Mit dem eine Generation später in Galizien, dem größten Kronland des Vielvölkerstaates, geborenen Joseph Roth begab ich mich nun auf neues Terrain.

Als der 19jährige Roth im Jahr 1913 nach Wien kam, herrschte hier bereits eine recht aufgeheizte antisemitische Szene. Nach dem Pogrom von 1898 in Galizien war Wien zum Zufluchtsort vieler galizischer Juden geworden, die meisten von ihnen arm und an ihrer Religion festhaltend. Das machte sie im Gegensatz zu den bereits Assimilierten „sichtbar“. Unter Lueger waren Neid und Angst vor den erfolgreichen, reichen und liberalen Juden dermaßen geschürt worden, dass die neuen jüdischen Einwanderer als soziale und biologische Gefahr gesehen wurden.

Auch der Mensch Joseph Roth ist wesentlich schwerer zu erfassen gewesen.

Kaum ein anderer hat seine Lebensgeschichte in derart vielfältiger Form selbst abgewandelt und dargestellt. Je nach Lust und Laune hat er für sich und andere sein Leben oder Teile davon ständig neu erzählt und damit bis heute für Verwirrung gesorgt.

Bemerkenswert auch, dass dieser Mann trotz – oder vielleicht auch wegen? – seines übermäßigen Alkoholkonsums so herausragend schreiben konnte.

In jedem Fall waren es spannende und lehrreiche Wochen für mich, während ich an dieser neuen Konversation schrieb. Und dazu auch sehr berührend, weil die Heimat dieses großen Schriftstellers wieder in einen Krieg verwickelt ist.

Was hätte Joseph Roth wohl dazu gesagt?

Nun – ich werde ihn selbst dazu Stellung nehmen lassen.

**ELISABETH-JOE HARRIET**[www.elisabeth-joe-harriet.com](http://www.elisabeth-joe-harriet.com)

*"Eine detaillierte Beschreibung von Elisabeth-Joe Harriet ist wohl ebenso schwer möglich, wie die exakte Trennung der Farben eines Regenbogens: SchauspielerIn, Chansonette, Kabarettistin, Moderatorin, Autorin, Intendantin, Event-Creatorin, Coach." (stand im Kurier über sie zu lesen)*

Sie spielte am Volkstheater und wirkte in unzähligen TV-Spielen und Serien und im prämierten Kinofilm „Höhenangst“ mit.

**1992-94** eigene politische Live-Talk-Show "Vox populi" beim TV-Sender VOX, und das wochenlang ausverkaufte Jura Soyfer Programm "Die gemeinsame Schüssel" mit Dieter Moor (TV-Aufzeichnung).

Moderationen von diversen internationalen Galas und Talk-Shows (u. a. mit Charlton Heston, Roger Moore, Ornella Muti, Christine Kaufmann).

**1994** erschien das erste Buch "Ich kann nur treu sein, wenn ich frei bin" im Verlag DroemerKnaur, das zu einem Bestseller wurde.

**1995** Welturaufführung von "Mit mir nicht", einem brisanten Stück um den Werdegang einer Politikerin und die kabarettistische Revue "Edith & Joe" gemeinsam mit der Grande Dame des österreichischen Kabarets Edith Leyrer.

**1996-2000** Kabarett "Klassefrauen - klasse Frauen?", und im gesamten deutschen Raum die viel begehrten "Diner & Chanson" Abende.

**1998** Neuaufnahme des Jura Soyfer-Programms "Die gemeinsame Schüssel - oder - Jetzt hamma den Scherm auf" gemeinsam mit Alexander Kuchinka.

**1999-2002** A/BRD/CH Tournee mit "Hamlet" als Königin Gertrud.

**2003** Gründung von LITERATUR-ON-TOUR: Mit diesem bewegten Literatur-Musik-Kunst-Kulinarik-Theater wird Kultur von SchauspielerInnen in Wien, Regionen in Österreich und in allen ehemaligen Kronländern mit Pfaden, Tagesfahrten und Reisen erlebbar gemacht. Im **2004** gegründeten Verlag Austria Nostra entstanden dazu Neuauflagen, begleitende Bücher und CDs in mehreren Sprachen.

**2005 - 2007** Intendanz des Restaurant-Theaters Arcotel Wimberger in Wien.

**2006 - 2009**: Idee u. Umsetzung des Literatur&Kulinarik Wettbewerbs „Buchstabensuppe“.

**2007 - 2016**: Mitbegründung und künstlerische Intendanz des „Höfefestes Klosterneuburg“.

**2007**: Verfassen und Spielen des Theater-Solos „Bambi, Josefine & Co“, worin das ambivalente Werk Felix Saltens in eine humorige TV-Sendung verpackt wird und EJH 4 Rollen spielt.

Seit **2008** das Kabarett „Klassefrauen & Moneten“ im gesamten deutschsprachigen Raum.

**2009** Gründung des HISTORIENTHEATERS und Aufführung des ersten historischen Kammerstücks mit Musik "Sisi Intim – das Poetisches Tagebuch der Kaiserin Elisabeth", um der verkitschten Sisi endgültig den Garaus zu machen.

Ab **2010** das jüdisch-jiddische Programm „Hat sich mir gemocht a Schmerz“.

**2011-2013** Mitbegründerin und Intendantin der neuen Festspiele „Kultursommer Semmering“.

Ab **2011** „Enoch Arden“, ein selten aufgeführtes Melodram von Richard Strauss.

**2012** Liese-Prokop-Frauenpreis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet Kultur/Medien.

Ab **2013** zwei neue Theaterstücke an historischen Schauplätzen: „Olga Weissnix bittet in den Thalhof Reichenau“ und „Constanze plaudert aus dem Mozart'schen Nähkästchen“ im Mozarthaus Vienna.

Ab **2014** das Historientheater „Die Rote Erzherzogin“ im Hofmobiliendepot Wien und der literarisch-musikalische Pfad „Sommerfrische in der Stadt“ im Türkenschanzpark.

Im März **2015** erschien im Amalthea-Signum Verlag „Die unvollendete Geliebte – Olga Weissnix und Arthur Schnitzler“. Passend dazu im Sommer **2015** das Kammerstück mit Einakter „Olga Weissnix bittet ins Schloss Reichenau“, Fortsetzung bis heute.

**2016** entstanden, als Auftragswerke der Schönbrunn Kultur GmbH anlässlich des 100. Todestages von Kaiser Franz Joseph, die beiden neuen Historientheater „Ménage à trois im Kaiserhaus“ und „Keiner sah ihn so wie ich“ im Hofmobiliendepot. Weiters der Tagespfad „Schildkröt, Farn und Inkunabel“ in Klosterneuburg.

Und der literarisch-historische Pfad „Vom Krapfen zum Goldenen Quartier“ rund um das gleichnamige Geschäftszentrum in einem der ältesten Teile der Wiener Innenstadt im Auftrag der Benko-Holding.

**2017** wieder 3 Historientheater als Auftragswerke der Schönbrunn Kultur GmbH anlässlich der Sonderausstellungen zum 300. Geburtstag von Maria Theresia im Hofmobiliendepot und Schloss Niederweiden: „Maria Theresias glückliche Familie“, „Die Kropferte Liesl“ und „Die singende Köchin von Niederweiden“.

**2018** Historientheater „Die Heldenreizerin – Lina Loos erzählt“ im Hofmobiliendepot und Beginn der Spielserie „Konversationen im Herrenhof – Olga Schnitzler's Talkshow mit Zeitgenossen“ im Hotel Steigenberger Herrenhof.

(1. Saison: Hugo von Hofmannsthal; 2. Saison: Berta Zuckerkandl; 3. Saison: Karl Kraus; 4. Saison: Joseph Roth) Seit **2019** spielt sie das Historientheater „Zita kehrt heim – die Exkaiserin erzählt“ im Hofmobiliendepot, auf Schloss Wartholz und Schloss Eckartsau.

**RALPH SAML (Joseph Roth)**

ist ein österreichischer Schauspieler.

Sein Tätigkeitsfeld umfasst Theater und Film (*Hasenjagd, Jack*).

Von 2018-2021 gehörte er zum Hauptcast in *"Die letzten Tage der Menschheit"*- Regie: Paulus Manker.

Heuer war er Gast in der Freien Bühne Wieden im Stück *"Ein Sommernachtstraum am Wörthersee"*.

Und vor kurzem war er als gutmütiger Kaffeehausbesitzer Ridolfo in *"Das Kaffeehaus"* beim Theatersommer Parndorf zu sehen.

**BEATRICE GLEICHER (Berta Zuckerkandl geb. Szeps)**

Beatrice Gleicher begann 1967 als Ballettlehrerin und Kinderdarstellerin ihre Bühnenlaufbahn. Auftritte folgten an der Tribüne Wien, Baden und St.Pölten, Staatsoper (Mass mit L.Bernstein), Stadthalle (Thomas Brezinas Kindermusicals), Zürich (Cats). Am Raimundtheater war sie die erste Sissy in Fritz Kreislers gleichnamiger Operette. Auslandstourneen führten sie als Sängerin nach Japan, Korea, New York, Singapur, Indonesien, Thailand. Sie arbeitete bei Funk, TV, Film und synchronisierte.

Für ihre 5 Kinder zog sie sich einige Jahre zurück. In dieser Zeit schrieb sie mehrere Bücher und Theaterstücke und kehrte vor ein paar Jahren wieder mit eigenen Programmen auf die Bühne zurück. 2017 gründete sie die Theatergruppe KUNSTSPIELEREI und produziert seither mit großem Erfolg u.a. *„Berta Zuckerkandl – Willkommen in meinem Salon“*, und *„Heidelbeer Pirogen“*.

Im November 2019 hatte ihre Produktion *„Ankunft . Heute . Hedy Lamarr“* im Palais Schönburg Premiere.

Ab September 2022 das neue 2-Personenstück *„Geliebtes Louiserl – Dein Otto Wagner“* in der Otto Wagner Villa in Wien.

Näheres unter: [www.kunstspielerei.com](http://www.kunstspielerei.com)